

AKTION **02** ›10 Plakate – das schaffe ich!‹

Interaktion mit dem Kiez

Anregung:

In der Berliner Verpflichtung steht der Satz: »Wir zeigen Gesicht.«

Was kann damit gemeint sein?

Gesicht zeigen bedeutet bei dieser Aktion, Gewerbetreibende mit Ladengeschäften im eigenen Kiez anzusprechen, um sie davon zu überzeugen, dass sie ihrerseits die Respekt-Botschaft weitertragen und ein Plakat im Laden aufhängen. Die Kampagne wird so ausgeweitet und die Plakate für möglichst viele Berliner/innen sichtbar.

Handlung:

Mit der Gruppe wird zunächst die ›Berliner Verpflichtung‹ durchgesprochen und die Kampagne wird gezeigt. Die Teilnehmenden bekommen Respekt-Buttons, die sie im weiteren Verlauf tragen, um sich als aktive Kampagnen-Botschafter/innen auszuzeichnen. Die Teilnehmenden bekommen dann einzeln oder jeweils in kleinen Teams (2–3 Leute) 10 Kampagnenplakate, die sie in ihrem Kiez an Gewerbetreibende verteilen, die sich ihrerseits bereit erklären die Plakate öffentlich zugänglich aufzuhängen. Am besten werden die Plakate gleich von den Respekt-Botschafter/innen selbst aufgehängt und mit Klebeband zum Beispiel im Schaufenster oder in der Tür befestigt.

Es können Textplakate mit der Berliner Verpflichtung oder Motivplakate verwendet werden.

Dauer/Betreuung:

Je nach Erfolg des einzelnen Teams. 2 Stunden sollte man einplanen.

1 Gruppenleiter/in sollte die Aktion in die Gruppe einbringen.

Ziel:

- Die Teilnehmenden setzen sich aktiv für die Verbreitung des Respekt-Textes ein. Sie werden dadurch selbst zu »engagierten Bürgern/Bürgerinnen« der Stadt Berlin und verdienen dafür Respekt.
- Die Teilnehmenden lernen, in der Interaktion fremde Menschen mit einem Anliegen anzusprechen.
- Die Teilnehmenden erfahren hautnah den respektvollen Umgang mit Ablehnung und Erfolg.
- Sie werden zu aktiven Trägern/Trägerinnen der Respekt-Botschaft und werden in ihrem Handeln durch den Erfolg der Aktion belohnt. Das stärkt das Selbstvertrauen.

Wo?

Im eigenen Kiez, in der nächsten Geschäftsstraße oder im Einkaufszentrum.

Auch in Gewerbegebieten möglich, wo die Plakate in den Unternehmen aufgehängt werden können (Geschäftsführung oder Betriebsrat ansprechen).

Mit wem?

Jugendlichen und Erwachsenen

Infrastruktur / Material:

10 Kampagnenplakate je Team

Die Plakate für diese Aktion können beim Berliner Ratschlag für Demokratie oder beim Büro für den Aktionswettbewerb abgeholt werden. Mehr Informationen finden Sie auf der Website www.berlinerratschlagfuerdemokratie.de

Telefon: (030) 90 17-23 29

